

Zum Tagungsthema

Friedrich Nietzsche hat den Begriff des Nihilismus nicht erfunden, aber geprägt. Er wird oft mit dem «Nichts ist wahr, alles ist erlaubt», mit völliger Ungewissheit und Regellosigkeit, Zerstörungslust und Gewalt verbunden, und auch Nietzsche selbst betont seine Abgründigkeit. Lange Zeit hat man unter dem übermächtigen Eindruck der Interpretation Martin Heideggers nach der «Überwindung» des Nihilismus gesucht. Zuletzt aber hat Nietzsche selbst vom «grundsätzlichsten Nihilismus» als einem «normalen Zustand» gesprochen, der nicht zu überwinden ist. Kann man ihn – mit Nietzsche – als den Zustand verstehen, in dem wir inzwischen leben: Dass der Glaube an unbedingte Gewissheiten unglaubwürdig geworden ist und die meisten den Glauben an eine absolute Wahrheit verloren haben, dass sie, wie andere höchste Werte, zweifelhaft geworden ist und wir damit nun leben müssen? Soweit wir damit leben können, haben wir gleichwohl vielfältige Formen dafür gefunden, Zerstörung und Gewalt wenigstens einzudämmen. Aber weigern wir uns, die Abgründigkeit des Nihilismus zu sehen, oder besteht sie gar nicht?

Nietzsche-Haus in Sils Maria

Ausstellungen mit Originalmanuskripten der Sammlungen von Caroline Cohn sowie von Albi und Maud Rosenthal-Levy / Arbeits-und Wohnzimmer / Basler Professorenstube

Das Nietzsche-Haus, in dem Nietzsche die Sommermonate 1881 und 1883 bis 1888 verbrachte, steht vom **13. Juni bis zum 22. Oktober 2023 und vom 16. Dezember 2023 bis zum 7. April 2024** zur Besichtigung offen, täglich 15.00–18.00 Uhr, ausser Montags.

Eintritt: Fr. 10.–, Student:innen/Schüler:innen Fr. 5.–

Vortragsführung jeden Mittwoch, 11.30–13.15 Uhr, Eintritt: Fr. 18.–, Student:innen/Schüler:innen 15.–

Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria, Tel. +41 (0)81 826 53 69,
Mail: nietzschehaus@gmail.com

**Konto Graubündner Kantonalbank 7002 Chur CK 251.210.600 774
IBAN CH17 0077 41102512 1060 0**

42. Nietzsche-Kolloquium in Sils Maria

vom 28. September bis 1. Oktober 2023
im Hotel Waldhaus, CH 7514 Sils Maria
+41 (0)81 838 51 00
mail@waldhaus-sils.ch

Schwerpunktthema:

Wie leben wir mit dem Nihilismus?

Programmkommission:

Peter André Bloch, Barbara Naumann, Katia Saporiti,
Werner Stegmaier, Dieter Thomä, Hubert Thüning, Claus Zittel

Eine Veranstaltung der

**Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria, Tel. +41 (0)81 826 53 69
www.nietzschehaus.ch**

Programm

Donnerstag, 28. September

Ab 15.30 Uhr

Anmeldung und Einschreibung im Foyer Waldhaus Sils

16.30 Uhr

Grusswort des Stiftungspräsidenten Urs Saxer (Zürich)
Begrüssungsapéro in der Kaminhalle Hotel Waldhaus

17.00 Uhr

Werner Stegmaier (Greifswald): **Wie leben wir mit dem Nihilismus?**

18.15–18.45 Uhr im Plenum

Julia Rosenthal (Oxford), Peter André Bloch (Olten): **Präsentation von Originaldokumenten aus dem Nachlass Rosenthal/Levy**

21.00 Uhr

Katia Hay (Amsterdam): **Freude, Lustigkeit und Liebe im gelebten Nihilismus**

Freitag, 29. September

09.15 Uhr

Markus Wild (Basel): **«Mitleiden ist die Praxis des Nihilismus».**
Nietzsche und das Paradox des Pessimismus

10.15 Uhr

Pause

10.45–12.15 Uhr

Lektüreguppen:

Werner Stegmaier (Greifswald)
Claus Zittel (Stuttgart/Venedig)

Forum junger Nietzsche-Forscherinnen und Forscher:

Milan Wenner (Freiburg i.Br.) **Revolte gegen die entzauberte Welt. Die Diagnose des Nihilismus in der konservativ-revolutionären Nietzsche-Rezeption**

14.00–15.15

Peter André Bloch (Olten/Mulhouse), Julia Rosenthal (Oxford), Mirella Carbone und Joachim Jung (Sils): **Führungen durch das Nietzsche-Haus in Sils Maria**

16.00 Uhr

Friederike Reents (Eichstätt-Ingolstadt): **Ist der bisherige Mensch zu Ende? Über Postnihilismus und Posthumanismus in der Literatur**

17.00

Dieter Thomä (St. Gallen): **«Und wir haben keine Ruhe beim Küssen, wir Nihilisten». Variationen des Nihilismus im 19. und 20. Jahrhundert**

Samstag 30. September

9.15 Uhr

Peter Neumann (Weimar): **Utopische Energien. Eine Verlustanzeige**

10.15 Uhr

Pause

10.45–12.15 Uhr

Lektüreguppen:

Barbara Naumann (Zürich)
Dieter Thomä (St. Gallen)

Forum junger Nietzsche-Forscherinnen und Forscher:

Prudence Audié (Paris): **Nietzsches Empedokles-Lektüre und ihre Bedeutung für seinen Naturbegriff**

17.00 Uhr

Enrico Müller (Bonn): **Die Dämonen des Nihilismus. Nietzsche liest Dostojewski**

18.00 Uhr

Annemarie Pieper (Basel): **Kritizismus und Skeptizismus: nihilistische Positionen zwischen Dogmatismus und Idealismus**

21.00 Uhr im Plenum,

Jürg Kienberger (St. Louis): **Eingerockt und ausgesungen. Ein fernes Lied aus Zwinglis Kindheit**

Sonntag, 1. Oktober 09.30 Uhr

09.30 Uhr

Herfried Münkler (Berlin): **Durch den Feuerbach. Die Religionskritik und deren Folgen bei Marx und Nietzsche**

11.00 Uhr

Schlusswort des Stiftungspräsidenten Urs Saxer (Zürich)

Moderation und Einführung der Referenten übernehmen wechselweise die Mitglieder der Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria.

Tagungskarte (für alle Eintritte inkl. Konzertabend): CHF 180.–

Tagungskarte für Studierende: CHF 50.–

Einzelkarte: CHF 20.– Konzertabend: CHF 30.–

Vermittlung preisgünstiger Unterkünfte an Studierende:
Sils Tourist Information +41 (0)81 838 50 50, www.sils.ch